

## SMTP-Server

### SMTP - Server

- Überblick
- Anleitung

### SMTP-Server für Postausgang

Bei der Konfiguration eines Mail-Kontos muss neben einem POP3- bzw. IMAP-Server für den Posteingang auch ein SMTP-Server für den Postausgang angegeben werden.

**Wichtig:** Bei der typischen PC-Konfiguration des RZ für den **GroupWise Mail-Client** ist für die Kommunikation mit dem GroupWise-Server kein Mailkonto anzulegen und somit auch kein SMTP-Server anzugeben.

Angehörige der HSO haben die Möglichkeit von intern und von extern den SMTP-Server der Hochschule zu nutzen. Auch die Nutzung privater Mail-Provider ist im Campunetz möglich, wenn die private Mailadresse als Absender genutzt wird.

**Wichtig:** Verwenden Sie Ihre HSO-Absenderadresse nie bei privaten Mail-Providern, auch wenn diese das zulassen. Ansonsten werden solche Mails an Empfänger in der HSO vom Spamfilter blockiert.

## Hintergrund

Ein Mail-Server übernimmt die Ausgangsmail eines Mail-Clients und ist verantwortlich für die Weiterleitung oder, falls das nicht möglich ist, für die Fehlerbenachrichtigung. Er arbeitet nur als Relay oder sogenannter **MTA** (Mail Transfer Agent) und ist meist nicht identisch mit dem Endrechner oder **MDA** (Mail Delivery Agent), der die Eingangs-Mailbox der Anwender enthält.

## Schutz vor Missbrauch

Um Missbrauch z.B. durch externe Spammer zu verhindern, dürfen MTAs nach den Internet-Richtlinien nicht "offen" betrieben werden, d.h. ein Mail-Server darf Mail nur aus bestimmten Netzen und nur mit bestimmten Absender-Mailadressen annehmen und weiterleiten.

Um Missbrauch durch interne Spammer (z.B. infizierte Rechner) zu verhindern, darf nur der RZ-Mailserver SMTP-Verbindungen über den Standard-Port 25 ins Internet weiterleiten (siehe **Firewall** und **Detail-Liste** zur Firewall).

Unabhängig von dieser Einschränkung kann über eine alternative Portnummer (meist TCP/587) Mail an den Postausgangsserver von externen Providern gesandt werden, sofern Sie dort ein Konto besitzen.

## Spam- und Virenfiler

Auf dem zentralen Mailrelay werden ein- und ausgehende Mails auf Spam- und Viren überprüft. Von extern eingehende Mails laufen zusätzlich noch über einen vorgeschalteten Filter von BelWü. Lokale Mails innerhalb von GroupWise werden nicht überprüft.

Bitte beachten Sie insbesondere folgendes:

- Es wird per "DKIM" überprüft, ob der angegebene Sender einer Mail auch mit dem tatsächlichen Ursprung übereinstimmt. Mails von extern an Hochschulangehörige mit dem Absender "@hs-offenburg.de" werden dabei sehr restriktiv behandelt und als Spam blockiert, wenn sie nicht über einen Server der HSO ins Netz gestellt wurde. Damit

<https://cit.hs-offenburg.de/nc/servicekatalog/technischer-servicekatalog/serverdienste/smtp-server/>

25 Aug 2019 20:14:29

sollte es für Externe nicht möglich sein, mit vorgetäuschten HSO-Absendern das Vertrauen der Empfänger zu gewinnen.

**WICHTIG:** Es ist deshalb zwingend erforderlich nur den SMTP-Server der HSO und keinen externen Server als Postausgangsserver für die HSO-Mails zu nutzen. Ebenso dürfen keine externen Mailkonten mit einer HSO-Absenderadresse konfiguriert werden. Bei Nichtbeachtung wird Mail an HSO-Adressen wegen der fehlenden DKIM Signatur ohne Benachrichtigung als Spam blockiert.

- Mails mit ausführbaren Dateien im Anhang werden vom zentralen Mailrelay nicht weitergeleitet. Der Absender wird per Mail benachrichtigt. Dies gilt auch für Inhalte von gepackten Dateien (z.B. zip-Dateien) und auch, wenn Dateieindungen zur Verschleierung verändert werden. Verwenden Sie zur Übertragung von ausführbaren Dateien einen Cloud-Service und senden Sie nur den Link per Mail.

## Seiteninhalt

- Postausgangs-Server der HSO mit Authentifizierung
- Zentrales Mailrelay der HSO ohne Authentifizierung

---

## Postausgangs-Server der HSO mit Authentifizierung

Verwenden Sie folgende Parameter für den Postausgangsserver (SMTP):

- **Name:** `smtp.hs-offenburg.de`
- **Port:** `587`  
Explizit angeben! Nicht mehrere Standard-Ports zulassen!
- **Verschlüsselung:** `STARTTLS`  
Manche Clients (z.B. Outlook) nutzen ungenaue Bezeichnungen. Falls "STARTTLS" nicht auswählbar ist, testen Sie "automatisch" oder die allgemeineren Bezeichnungen "TLS", "SSL" (in dieser Reihenfolge)!
- **Authentifizierung:** **Campus Benutzerkennung**, z.B. "umueller" (nicht Mailadresse!!!)  
"gesicherte Kennwortauthentifizierung (SPA)" nicht aktivieren!
- **Absenderadresse:** **Mailadresse**, die zur oben angegebenen Campus Benutzerkennung gehört, z.B. "umueller@stud.hs-offenburg.de" oder "uli.mueller@hs-offenburg.de".

Alternative, falls der Mail-Client kein STARTTLS kann:

- **Port** `465`
- **Verschlüsselung** `TLS`  
manchmal mit SSL bezeichnet  
Manche Clients (z.B. Outlook) nutzen ungenaue Bezeichnungen. Falls mit "TLS" keine Verbindung zustande kommt, testen Sie "automatisch" oder die allgemeinere Bezeichnung "SSL"!

Diese Dienste können aus allen Netzen genutzt werden.

**WICHTIG:** Einige private (DSL-)Router blockieren Postausgangsserver, die nicht zum Provider gehören. Ein Indiz dafür ist, dass der HSO-Sever scheinbar nur per VPN erreichbar ist. In diesem Falle muss der HSO-Server explizit auf dem privaten Router freigeschaltet werden.

[Nach oben](#)

## Zentrales Mail-Relay der HSO ohne Authentifizierung

Verwenden Sie folgende Parameter für den Postausgangsserver (SMTP):

- **Name:** mail.hs-offenburg.de
- **Port:** 25  
Explizit angeben! Nicht mehrere Standard-Ports zulassen!
- **Verschlüsselung:** optional
- **Authentifizierung:** keine

Dieser Dienst kann von anderen SMTP-Servern im [FuL-Intranet](#) als Relay-Host genutzt werden, z.B. von:

- **sendmail** in der Datei sendmail.cf: DS[mail.hs-offenburg.de]

- **postfix** in der Datei main.cf: relayhost = [mail.hs-offenburg.de]

Die Syntax eckige Klammer "[...]" ist wichtig und bedeutet: Die IP-Adresse und nicht der MX-Record wird zur Weiterleitung genutzt.

Aus öffentlichen Netzen kann dieser Dienst nicht genutzt werden.

[Nach oben](#)

---